



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE UND PÄDAGOGIK
DEPARTMENT PSYCHOLOGIE
EMPIRISCHE PÄDAGOGIK UND PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE



Durchführungs- und Evaluationsbericht
zum Online-Kurs „E-Tutoren-VHB“
vom 17.02 – 29.03.2010

10.05.2010

Prof. Dr. Heinz Mandl
Stéphanie Gretsch M.A.

Ludwig-Maximilians-Universität München
Department Psychologie
Leopoldstrasse 13 · 80802 München
Telefon: +49-89-2180-5145 Fax: +49-89-2180-5002
E-Mail: heinz.mandl@psy.lmu.de

Inhalt

1	Ausgangslage	3
2	Kursaufbau, Durchführung und Teilnehmerzusammensetzung	4
	2.1 Kursaufbau und -gestaltung.....	4
	2.2 Durchführung des Kurses vom 17.02 – 29.03.2010.....	5
	2.3 Zahl und Zusammensetzung der Kursteilnehmern/-innen	8
3	Methode	11
	3.1 Fragestellungen	11
	3.2 Methodisches Vorgehen der Evaluation	12
4	Ergebnisse der Evaluation des E-Tutoren Kurses	15
	4.1 Detailergebnisse der modulspezifischen Evaluation	15
	4.2 Ergebnisse der abschließenden Gesamtevaluation	26
5	Zusammenfassung der Ergebnisse der Evaluation	28
6	Schlussfolgerungen	32

1 Ausgangslage

Das virtuelle Angebot „E-Tutoren VHB“ dient der Ausbildung von E-Learning-Tutoren zur Betreuung von Studierenden der VHB. Die Ausbildung erfolgt in Form eines Online-Trainings mit Betreuung und zwei Präsenzveranstaltungen.

Unter Berücksichtigung des Kenntnisstands und Trainingsbedarfs der Schulungsteilnehmer sollen methodisch-didaktische Kompetenzen zur Organisation, Koordination und Begleitung individueller und kollaborativer virtueller Lernprozesse in virtuellen Veranstaltungen mit geringen und großen Teilnehmerzahlen vermittelt werden. Die Teilnehmer sollen dabei insbesondere folgende Kenntnisse erwerben:

- Kenntnisse über Funktionen und Aufgaben des E -Tutors
- Grundkenntnisse der Mediendidaktik
- Kenntnisse in der Förderung und Unterstützung individueller und kooperativer Lernprozesse
- Grundkenntnisse über Kommunikationsformen in virtuellen Lehrangeboten
- Grundkenntnisse über technische Grundlagen virtueller Lernumgebungen

Die Teilnehmer/- innen nehmen im Kurs die Rolle als virtuell Lernende ein und sollen so die Gelegenheit erhalten, praktische Erfahrungen mit den Anforderungen und Besonderheiten individuellen und kooperativen virtuellen Lernens aus der Perspektive des Lernenden zu erwerben.

Zentrale **Zielsetzung der Evaluation** ist es, die **Qualität** und **Wirksamkeit** des virtuellen Lehrangebots aus Sicht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu überprüfen. Auf Basis der dabei gewonnenen Ergebnisse soll herausgefunden werden, inwiefern Optimierungen und Anpassungen des Angebots notwendig sind.

2 Kursaufbau, Durchführung und Teilnehmerzusammensetzung

In diesem Abschnitt werden Aufbau, Gestaltung, Durchführung der E-Tutoren-Ausbildung und Zusammensetzung der Kursteilnehmer/-innen aufgezeigt.

2.1 Kursaufbau und -gestaltung

Der virtuelle Kurs „E-Tutoren VHB“ gliedert sich in eine **virtuelle Lernphase** mit insgesamt fünf zu bearbeitenden Lernmodulen und **zwei Präsenzworkshops** zu Beginn und am Ende des Kurses.

Abbildung 1 zeigt eine Übersicht über den Aufbau des Kurses.

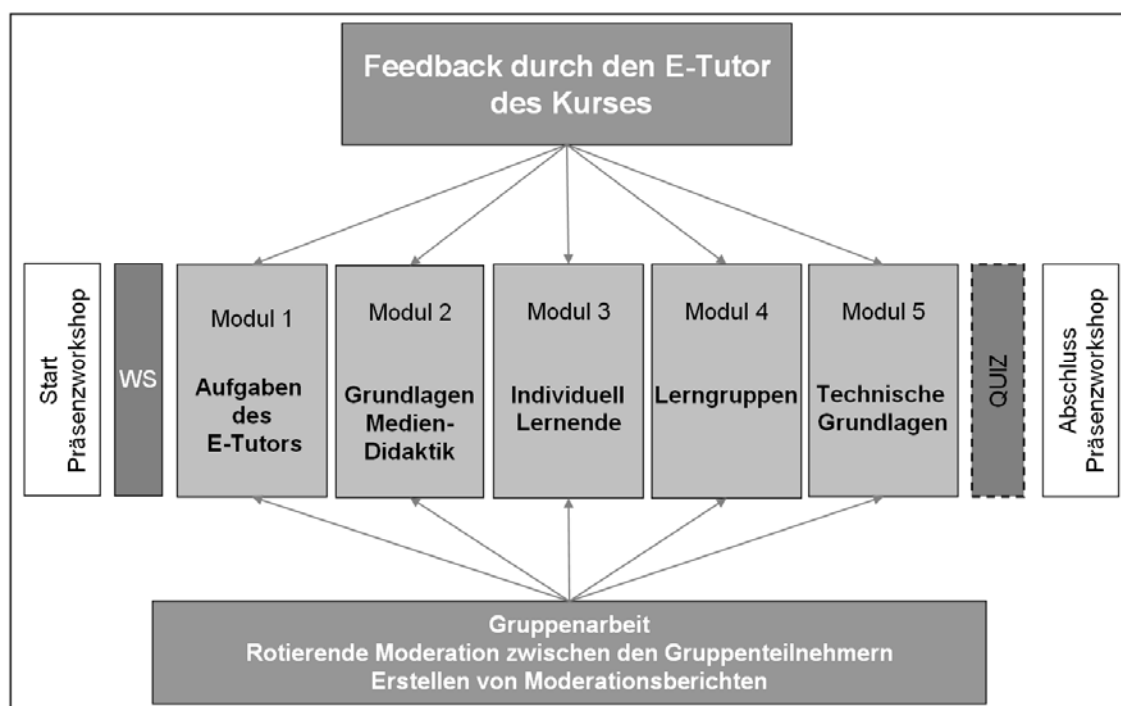


Abbildung 1: Überblick über den Kursaufbau

Der Kurs ist als **WBT** (über die Lernplattform dls-learningssystem) mit **selbst gesteuerten** und **kooperativen Lernphasen** konzipiert. Im Zentrum stehen dabei die **eigenaktive Auseinandersetzung** mit den Lerninhalten und deren **Anwendung auf Fallaufgaben** zu Kursangeboten aus der Praxis.

Dieser Konzeption entsprechend werden in jedem der fünf Lernmodule **Inhalte online** präsentiert, die von den Lernenden **individuell zu bearbeiten** sind. Zusätzlich ist

in jedem Modul eine **kooperative Fallaufgabe** in virtuellen Kleingruppen über asynchrone Kommunikationsforen zu lösen.

2.2 Durchführung des Kurses vom 17.02 – 29.03.2010

Im Folgenden ist die Durchführung und inhaltliche Ausgestaltung des Kurses im Zeitraum von 17.02. bis 29.03.2010 beschrieben.

Startworkshop

Zu Beginn der Ausbildung fand am 17.02.2010 ein **vierstündiger Startworkshop** statt. Dieser umfasste

- das **gegenseitige Kennenlernen** der Kursteilnehmer/-innen und der Betreuer,
- eine Abfrage der **Erwartungen** der Kursteilnehmer/-innen an die Ausbildung,
- eine Sammlung der bisherigen **Erfahrungen bzw. Vorkenntnisse** in der tutoriellen Betreuung virtueller Kurse,
- eine **erste Einführung** in das Thema und den Ablauf des Kurses,
- das **Zusammenfinden** in den vorab durch die Seminarleitung gebildeten **Kleingruppen**.

Virtuelle Lernphase

Die virtuelle Lernphase erstreckte sich dann vom 18.02. – 25.03.2010 und startete mit einem **virtuellen Vorbereitungstag** (18.02.) zum Kennenlernen und individuellen Auswerten der Lernplattform.

Im Anschluss (ab dem 19.02.) wurden die **fünf vorgesehenen Lernmodule** sukzessive bearbeitet. Pro Modul betrug der Bearbeitungszeitraum eine Woche bei einem vorgesehenen Bearbeitungsaufwand von **ca. fünf Stunden**. Für eine bessere Orientierung der Lernenden im Kursverlauf wurden die Module getaktet, also sukzessive für die Bearbeitung freigeschaltet.

Die fünf inhaltlichen Module des Lernprogramms umfassten folgende **Inhaltsgebiete** und **Aufgabenstellungen**:

▪ **Modul I - Aufgaben des E-Tutors:**

- **Inhalte:** Die Teilnehmer/-innen erarbeiteten sich Grundwissen über verschiedene **Aufgaben und Kompetenzen** eines E-Tutors (z.B. technische, soziale und didaktische Kompetenz; Aufgabe des Beraters, Schlichters und Betreuers).

- **Kooperative Aufgabe:** In einer arbeitsteiligen Gruppenaufgabe erstellten die Teilnehmer/- innen eine Beschreibung ihrer eigenen Projekte und setzten sich mit ihren eigenen Betreuungskonzepten auseinander.

Teilnehmer/-innen, welche sich noch in der Entwicklungsphase eigener Kurse befanden, konnten die Kursbeschreibung anhand zusätzlich durch die Seminarleitung bereit gestellter Leitfragen (z.B. zu den Zielsetzungen, Zielgruppen, Inhalten) vornehmen und damit ihre vorgesehenen Konzepte beschreiben oder auch konkretisieren.

- **Modul II - Grundlagen Mediendidaktik:**

- **Inhalte:** Die Teilnehmern/-innen wurden in **zentrale Gestaltungsmerkmale** systematischer und problemorientierter Lernumgebungen sowie in **selbst gesteuertes** und **kooperatives Lernen** eingeführt.

- **Aufgabe:** Die Teilnehmer/- innen sollten zunächst individuell beurteilen, inwiefern ihr eigener Kurs bzw. ihr eigenes Kurskonzept **Elemente** einer **problemorientierten** und **systematischen Gestaltung** besitzt. Anschließend sollten sie in der Kleingruppe **Konsequenzen** aus einer eher problemorientierten und einer eher systematischen Gestaltung für die **Tätigkeiten des E-Tutors** herleiten.

- **Modul III - Individuell Lernende:**

- **Inhalte:** **Besonderheiten** und **Probleme** sowie **Unterstützungsmöglichkeiten** individuellen virtuellen Lernens waren Gegenstand dieses Moduls.

- **Aufgabe:** Die Kleingruppen sollten **mögliche Probleme** bei der Betreuung individuell Lernender in den eigenen Kursangeboten erkennen sowie dazu passende **Lösungsvorschläge** hinsichtlich der **Prävention** und **Intervention** kooperativ erarbeiten. Dabei sollten sie insbesondere auch reflektieren und diskutieren, inwiefern die identifizierten Probleme und Maßnahmen kursspezifisch oder auch auf andere Kursangebote übertragbar sind.

- **Modul IV - Lerngruppen:**

- **Inhalte:** **Problembereiche** virtueller Lerngruppen und insbesondere das **Erkennen und Eingreifen bei Konflikten** zwischen Lernenden wurde dabei thematisiert.

- **Aufgabe:** Als Gruppenaufgabe sollten die Teilnehmer/- innen mögliche **weitere Probleme** und mögliche **Maßnahmen zur Intervention und Prävention** in Ergänzung zur Aufgabenlösung von Modul III bei der Betreuung von Kleingruppen

pen und/oder der gesamte Seminargruppe in ihren jeweiligen Kursangeboten identifizieren.

▪ **Modul V - Technische Grundlagen:**

- **Inhalte:** Vor allem für Personen, die in Hinblick auf technische Aspekte virtueller Kurse zum Zeitpunkt der Ausbildung **wenig bis gar keine Vorkenntnisse** besaßen, wurden die Lerninhalte dieses Moduls bereitgestellt. Sie umfassten einfache Grundlagen der **Entstehung von Webseiten** (HTML-Einführung) und eine Einführung in verschiedene **Arten und Funktionen von Lernplattformen**.
- **Aufgabe:** Verschiedene **Kommunikationswerkzeuge** (u.a. asynchrone Kommunikationsforen, Chaträume, Videokonferenzen, Wikis), sollten hinsichtlich ihrer praktischen Anwendbarkeit in den jeweiligen Kursangeboten der Teilnehmer/-innen kritisch erörtert und konkrete Einsatzmöglichkeiten dieser Tools zur Unterstützung virtueller Lern- und Austauschprozesse ausgearbeitet werden.

Die Modulbearbeitung wurde durch eine Reihe an **instrukionalen Unterstützungsmaßnahmen** begleitet:

- **Rotierende Moderation:** Jede Gruppe bestimmte für jeden Abschnitt einen neuen Gruppenmoderator, der die Gruppenarbeit koordinierte und somit gleichzeitig auch praktische Erfahrungen in der Moderation von Lerngruppen sammeln konnte.
- **Moderationsberichte:** Nach jeder Moderation wurde ein kleiner Erfahrungsbericht zur Reflexion der letzten Gruppenphase in die Plattform eingestellt.
- **Feedback:** Nach jeder Aufgabenbearbeitung erhielten die einzelnen Gruppen ein ausführliches Feedback zu den erstellten Aufgabenlösungen mit kritischen Anregungen zum Reflektieren und zu praktischen Hinweisen zur Optimierung. Außerdem erhielten die Kleingruppen ebenfalls ein Feedback zur Reflexion und Optimierung der virtuellen Zusammenarbeit.
- **Fragenbörse:** Für die Teilnehmer/-innen wurde eine Fragenbörse auf der Plattform eingerichtet; hier konnten sie Antworten auf Fragen und Hilfestellung bei Problemen erhalten. Um eine zeitnahe Reaktion auf Beiträge in der Fragenbörse zu gewährleisten, erhielten die Teilnehmer eine 24 Stunden-Rückmeldegarantie in diesem Forum.
- **Zwischennachrichten:** In regelmäßigen Abständen wurden die Teilnehmer/-innen in Form von Zwischennachrichten über den Start neuer Module oder Neuig-

keiten im Kursverlauf informiert und für die weiteren anstehenden Aufgaben motiviert.

- **Weiterführende Literatur:** Die Teilnehmer erhielten zu den Modulinhalten weiterführende Literaturhinweise.
- **PDF-Version des WBTs:** Im Kursverlauf wurden PDF-Versionen der jeweiligen Module bereitgestellt.

Zum Abschluss der virtuellen Lernphase wurde am **26.03.2010** noch ein **Quiz** freigeschaltet, welches insbesondere dazu dienen sollte, weiterführende Quellen und Informationen zum Thema „E-Tutoring“ kennen zu lernen.

Abschlussworkshop

Im Abschlussworkshop am **29.03.10** wurden die Kursinhalte auf Fallbeispiele aus der Praxis virtueller Hochschulseminare hin angewandt, wiederholt und vertieft. Die Vertiefung der Kursinhalte erfolgte ausgerichtet am Bedarf der Lernenden, den sie im Vorfeld der Veranstaltung äußern konnten. Darüber hinaus wurde der Kurs mit den Teilnehmern/-innen reflektiert. Abschließend wurden die Zertifikate ausgehändigt.

2.3 Zahl und Zusammensetzung der Kursteilnehmern/-innen

Aufgrund der weiterhin bestehenden großen Nachfrage am E-Tutoren-Kurs liegt die maximale Teilnehmerzahl bei **40 Teilnehmern/-innen**.

Um eine intensive Betreuung der Kursteilnehmer/-innen trotz der hohen Teilnehmerzahl zu gewährleisten, wurden zwei Mitarbeiterinnen des Departments Psychologie (Arbeitsgruppe Prof. Dr. Heinz Mandl) eingesetzt: Eine Mitarbeiterin als Hauptkursbetreuerin, welche die gesamte Durchführung des Kurses und die direkte Betreuung der Teilnehmer/-innen übernahm, und eine weitere Mitarbeiterin, welche unterstützend für die Erstellung der elaborierten Feedbacks verantwortlich war. Die Präsenzveranstaltungen wurden gemeinsam mit dem Professor durchgeführt und zudem wurden die Mitarbeiterinnen inhaltlich vom ihm unterstützt.

Von den insgesamt 35 Kursteilnehmer/-innen **absolvierten 33 Personen** den E-Tutoren-Kurs erfolgreich. Während des Kursverlaufs waren zwei Dropouts aufgrund einer zu hohen zeitlichen Belastung am Arbeitsplatz zu verzeichnen. Insgesamt stammten die Teilnehmer/-innen von 10 unterschiedlichen Hochschulen.

Der **Wissensstand und die Erfahrungen** im Bereich „E-Tutoring“ waren zum Teil sehr **unterschiedlich**:

- Ungefähr die Hälfte der **Teilnehmer/-innen** hatten zum Zeitpunkt der Tutorenausbildung noch keine virtuellen Kurse begleitet und befanden sich noch **am Beginn** oder mitten in der **Entwicklungsphase** entsprechender virtueller Lernangebote.
- Die andere Hälfte der **Teilnehmer/-innen** nahmen im Kontext bereits **angebotener VHB-Kurse** teil. Allerdings erwiesen sich auch deren Vorerfahrungen als recht **heterogen**: Teilweise nahmen die Kursteilnehmer/-innen zur Vorbereitung auf die erstmalige Betreuung des entsprechenden Kurses teil, teilweise waren in der Vergangenheit aber auch schon Erfahrungen mit der Betreuung der jeweiligen Kurse gesammelt worden.

Die Teilnehmer/-innen und deren Projekte bzw. Kurse stammten aus den **unterschiedlichsten Fachdisziplinen**.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der 33 Kursteilnehmer/-innen hinsichtlich ihrer zugehörigen Hochschule und der jeweiligen VHB-Projekte.

Tabelle 1: Übersicht über die Kursteilnehmer/-innen geordnet nach Kursangeboten und Universitäten

Hochschule	Kursangebot	Teilnehmerzahl
Uni Augsburg	Spanisch Online	1
Uni Augsburg/Regensburg	Informationskompetenz	1
Uni Bamberg	Sucht und Drogen	1
Uni Bayreuth	EOL Modul II	1
	Sprachwissenschaftliches Propädeutikum	2
Hochschule Deggendorf, Universität Passau	Einführung in Geoinformatik und Geo-Informationssysteme	2
Uni Erlangen-Nürnberg	Spanisch Online	1
	English for Business	1
	Dienstleistungsmanagement	2
	Klara, färdiga, gå!	1
	Qualitätstechniken – QTEK	1
	English for Business, English for Economics	1
	Bibelkunde Altes und Neues Testament	2
	FPGA-Online	2
Uni München	Online Lesekurs Internet Englisch	1
Uni Passau	Chinesisch für Wirtschaft und Beruf - Modul	1

	Russisch Online, Leseverstehen, Modul 1 und 2	1
EvFH Nürnberg	Entwicklungspsychologie im Erwachsenenalter	1
Uni Regensburg	Begabungen und Lernkompetenzen	2
	Grundlagen der Neurobiologie und Therapie von Abhängigkeitserkrankungen	1
Uni Würzburg	Praktikum der Medizinischen Terminologie	2
	Erste Schritte in WueCampus/Moodle	1
	Zahnärztliche Prothetik Würzburg	2

Entsprechend der heterogenen Voraussetzungen der Teilnehmer/-innen, waren auch die in der ersten Präsenzveranstaltung geäußerten Erwartungen an die E-Tutoren-Ausbildung unterschiedlich. Teilweise gingen die Erwartungen auch über die Inhalte und Zielsetzung der Tutorenschulung hinaus. Die Erwartungen richteten sich beispielsweise auf

- das Kennenlernen effektiver Betreuungsmöglichkeiten virtuell Lernender,
- Möglichkeiten zur Planung und technischen Realisierung virtueller Kurse,
- die Evaluation virtueller Lernangebote und
- die didaktische Konzeption virtueller Lernangebote.

3 Methode

Dieser Kapitel umfasst die Fragestellungen (3.1) und eine Beschreibung zum methodischen Vorgehen (3.2) bei der Evaluation des E-Tutoren-Kurses.

3.1 Fragestellungen

Die Evaluation des Kurses erfolgte sowohl modulspezifisch begleitend zum Kurs als auch abschließend zum Kurs.

Die **modulspezifische Evaluation** diente der Überprüfung der Qualität und Wirksamkeit der einzelnen Module. Folgende Fragestellungen wurden für die modulspezifische Evaluation formuliert:

- (1) ***Wie schätzen die Kursteilnehmer/-innen die Klarheit der Aufgabenstellung und die inhaltliche Gestaltung der einzelnen Module ein?***
- (2) ***Wie motiviert waren die Teilnehmer/-innen bei der Bearbeitung der einzelnen Module?***
- (3) ***Wie nützlich schätzen die Kursteilnehmer/-innen die einzelnen Module für sich ein?***
- (4) ***Wie schätzen die Kursteilnehmer/-innen den Bearbeitungsaufwand, den Umfang und die Bearbeitungszeit der einzelnen Module ein?***

Bei der **abschließenden Evaluation** stand die Gesamteinschätzung des Kurses in Bezug auf Akzeptanz und Zufriedenheit sowie den subjektiven Lernerfolg und den Nutzen des Kurses im Zentrum. Daher wurden folgende Fragestellungen zugrunde gelegt:

- (1) ***Inwieweit akzeptieren die Kursteilnehmer/-innen den gesamten Kurs?***
- (2) ***Inwieweit akzeptieren die Kursteilnehmer/-innen die kooperative Lernform im Kurs?***
- (3) ***Wie zufrieden sind die Kursteilnehmer/-innen mit der Betreuung, dem Kursaufbau und der Lernplattform?***
- (4) ***Wie schätzen die Kursteilnehmer/-innen ihren subjektiven Lernerfolg ein?***
- (5) ***Wie nützlich schätzen die Kursteilnehmer/-innen das gesamte Kursangebot ein?***

3.2 Methodisches Vorgehen der Evaluation

3.2.1 Stichprobe und Datenerhebung

Die Datenerhebung im Kontext der **modulspezifischen** und **abschließenden Evaluation** richtete sich **an alle 33 Teilnehmer/-innen** und erfolgte über Online-Fragebögen, welche in die Kursumgebung direkt integriert wurden.

Zur **modulspezifischen Evaluation** wurde den Kursteilnehmer/-innen zum Ende jeden Lernmoduls ein kurzer Online-Fragebogen vorgelegt. Die folgende Tabelle zeigt die Dimensionen des Kurzfragebogens:

Dimensionen des Fragebogens zur modulspezifischen Evaluation
<ul style="list-style-type: none">▪ Inhaltliche Gestaltung▪ Klarheit der Aufgabenstellung▪ Motivation▪ Nützlichkeit des Moduls▪ Angemessenheit des Bearbeitungsaufwands▪ Modulumfang▪ Bearbeitungszeit▪ Sonstige Anmerkungen

Zur **abschließenden Evaluation** füllten die Kursteilnehmer am Ende des Kurses einen Fragebogen aus, der die folgenden Dimensionen umfasste:

Dimensionen des Fragebogens zur abschließenden Evaluation
<ul style="list-style-type: none">▪ Akzeptanz des Kurses▪ Akzeptanz der Gruppenarbeit▪ Zufriedenheit mit der Lernplattform▪ Zufriedenheit mit der Betreuung▪ Zufriedenheit mit dem Kursaufbau▪ Subjektiver Lernerfolg▪ Nützlichkeit des Kurses▪ Sonstige Anmerkungen

Die meisten Dimensionen der Fragebögen wurden über **geschlossene Fragen** erhoben. Darüber hinaus war bei der modulspezifischen und der abschließenden Evaluati-

on im Rahmen von **offenen Fragestellungen** die Möglichkeit gegeben, weitere Anmerkungen zu formulieren.

Die **geschlossenen Fragen** der Online-Fragebögen für die modulspezifische und die abschließende Evaluation wurden überwiegend mittels einer Schätzskala mit fünf Antwortmöglichkeiten von 1 = „trifft gar nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“ erhoben.

Die Beteiligung an der Befragung war insgesamt sehr positiv und ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 2: Beteiligung an der Befragung

	Rücklaufquote	
	N	%
Evaluation Modul 1	33	100,00%
Evaluation Modul 2	27	81,82%
Evaluation Modul 3	24	72,73%
Evaluation Modul 4	23	69,70%
Evaluation Modul 5	24	72,73%
Gesamtevaluation	24	72,73%

3.2.2 Zur Auswertung und Ergebnisdarstellung

Zur **Auswertung** wurde jeweils das **arithmetische Mittel (M)** zur den jeweiligen Dimensionen des Fragebogens ermittelt. Die folgende Tabelle zeigt eine Richtschnur zur Interpretation der Ergebnisse.

Richtwerte zur Interpretation der Mittelwerte

Intervall	Interpretation
1,0 bis < 2,0	sehr geringe Zustimmung oder Einschätzung
2,0 bis < 2,5	geringe Zustimmung oder Einschätzung
2,5 bis < 3,5	mittlere Zustimmung oder Einschätzung
3,5 bis < 4,0	hohe Zustimmung oder Einschätzung
4,0 bis ≤ 5,0	sehr hohe Zustimmung oder Einschätzung

Grundsätzlich repräsentieren **hohe Werte** eine **hohe Zustimmung bzw. positive Einschätzung** und niedrige Werte eine niedrige Zustimmung bzw. Einschätzung.

Ergänzend zu den Mittelwerten wurden ebenfalls die **prozentualen Häufigkeiten** der Einschätzungen zu den einzelnen Dimensionen ermittelt, um folgende Beurteilungstendenzen der Befragten zu ermitteln:

- „eher negative Einschätzung“ = von 1,0 bis < 2,5;
- „neutrale Einschätzung“ = von 2,5 bis < 3,5;
- „eher positive Einschätzung“ = von 3,5 bis ≤ 5,0;

Für die Auswertung der **offenen Fragen** wurden Antwortkategorien gebildet. Die einzelnen Antworten wurden diesen Kategorien zugeordnet.

Die Häufigkeit umfasst die Anzahl der Nennungen, da zum Teil auch mehrere Antworten von den Kursteilnehmer/-innen gegeben wurden.

4 Ergebnisse der Evaluation des E-Tutoren Kurses

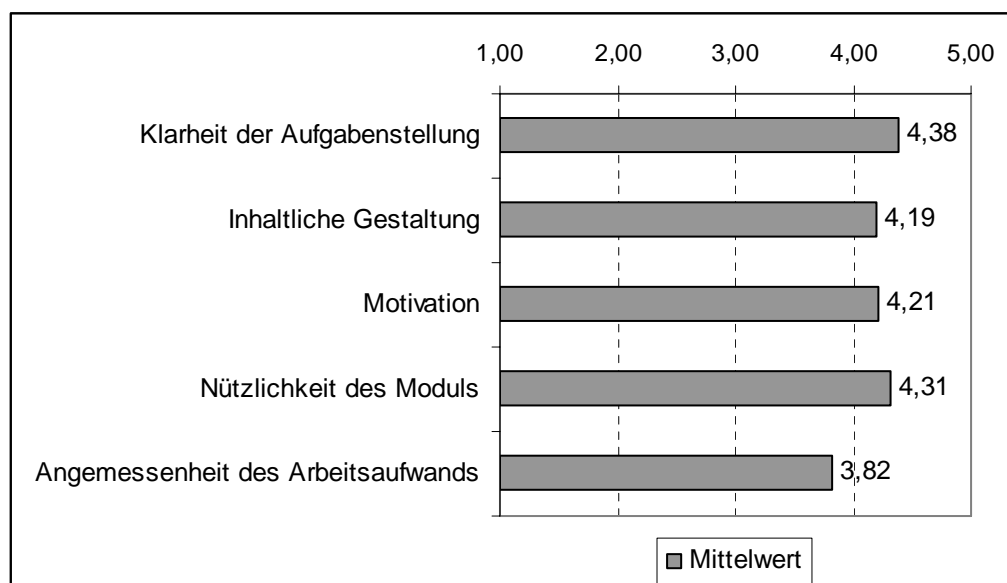
Der folgende Abschnitt stellt detailliert die Ergebnisse der modulspezifischen (4.1) und der abschließenden Evaluation (4.2) dar.

4.1 Detailergebnisse der modulspezifischen Evaluation

Für jedes Modul werden die Einschätzung durch die Teilnehmer/-innen dargestellt und die zentralen Ergebnisse zusammengefasst.

4.1.1 Modul 1 „Aufgaben des E-Tutors“

Mittelwerte zu Modul 1 „Aufgaben des E-Tutors“

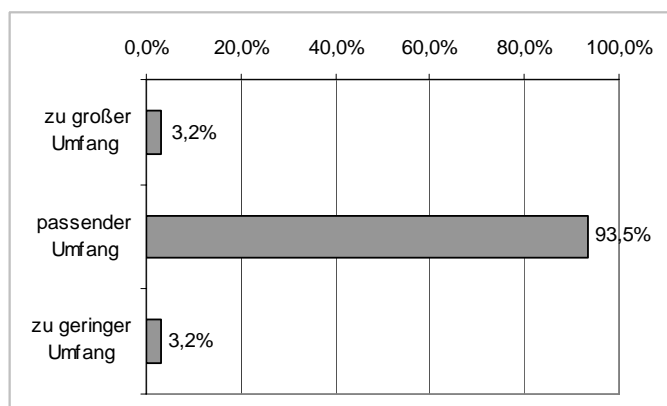


Anmerkung: Skala von 1 = „trifft gar nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“

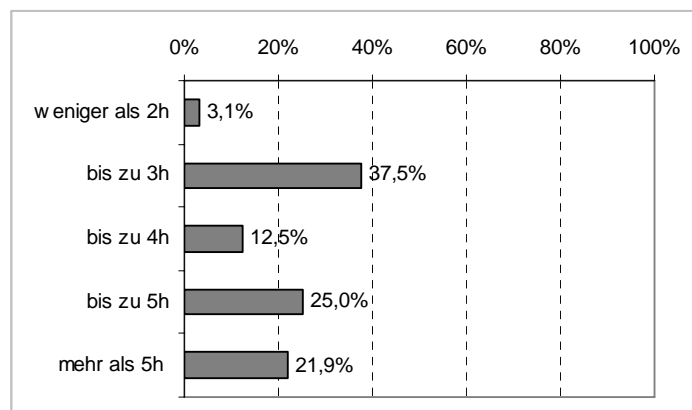
Prozentuale Häufigkeiten zu Modul 1 „Aufgaben des E-Tutors“

	<i>eher negative Einschätzung</i>	<i>neutrale Ein- schätzung</i>	<i>eher positive Einschätzung</i>
Klarheit der Aufgabenstellung	3,0%	15,2%	81,8%
Inhaltliche Gestaltung	0%	12,9%	87,1%
Motivation	0%	19,4%	80,6%
Nützlichkeit des Moduls	3,2%	9,7%	87,1%
Angemessenheit des Arbeitsauf- wands	15,2%	18,2%	66,7%

Umfang Modul 1 „Aufgaben des E-Tutors“



Bearbeitungszeit Modul 1 „Aufgaben des E-Tutors“



Offene Anmerkungen zu Modul 1 „Aufgaben des E-Tutors“

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Anzahl der Nennungen</i>
Positive Anmerkungen	1
Inhalte zu Konzeptplanung sehr hilfreich	
Kritische Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge	6
<i>Anmerkungen zu den Inhalten</i>	
Aufgabenstellung unklar	1
<i>Anmerkungen zu aufgetretenen Schwierigkeiten</i>	
Schwierigkeiten im Umgang mit der Technik/Plattform	3
Arbeiten ohne PDFs schwierig	1
<i>Weitere Nennungen</i>	
Mehr über die Funktionen des Systems im ersten Präsenzunterricht zu erfahren.	1

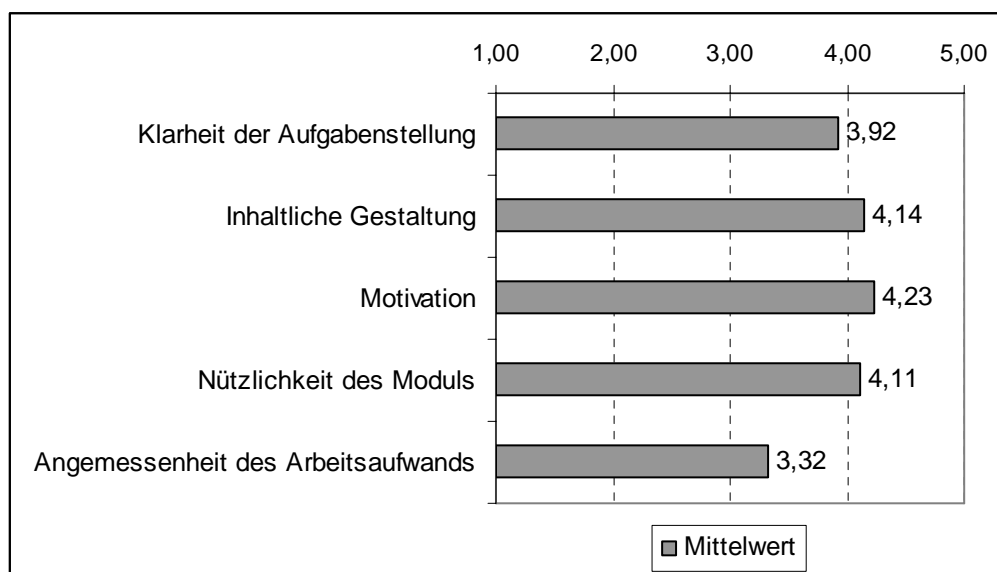
Zusammenfassung der Ergebnisse – Modul 1 „Aufgaben des E-Tutors“

Modul 1 „Aufgaben des E-Tutors“ wurde hinsichtlich der abgefragten Dimensionen überwiegend positiv bis sehr positiv eingeschätzt.

- Die **Klarheit der Aufgabenstellung**, die **inhaltliche Gestaltung**, die **Motivation der Teilnehmer** sowie die **Nützlichkeit des Moduls** wurden von den Teilnehmern/-innen sehr positiv, die **Angemessenheit des Arbeitsaufwands** positiv eingeschätzt.
- Der **Umfang des Moduls** wurde von fast allen Befragten (93,5%) als passend eingestuft.
- Bei 78,1% der Befragten lag die **Bearbeitungszeit** unterhalb der vorgesehenen 5 Stunden.
- Bei den **offenen Anmerkungen** zu Modul 1 wurden von 4 Personen Schwierigkeiten beim Umgang mit der Plattform.

4.1.2 Modul 2 „Mediendidaktische Grundlagen“

Mittelwerte zu Modul 2 „Mediendidaktische Grundlagen“

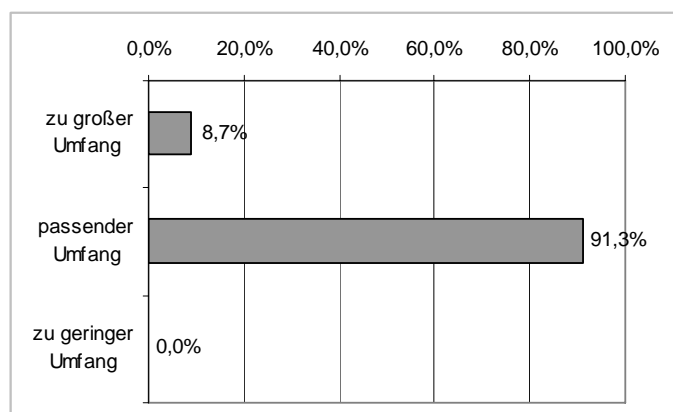


Anmerkung: Skala von 1 = „trifft gar nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“

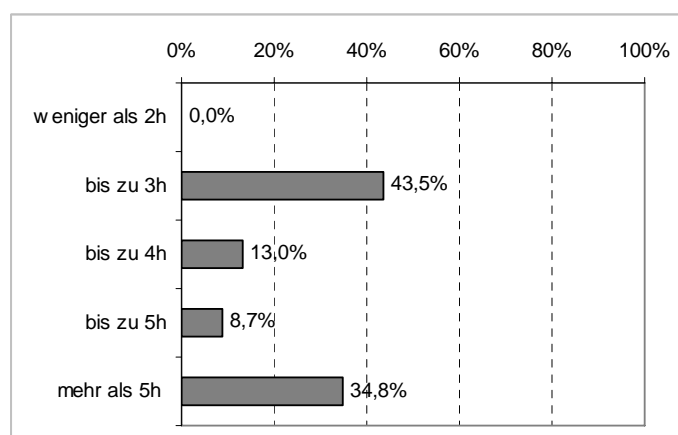
Prozentuale Häufigkeiten zu Modul 2 „Mediendidaktische Grundlagen“

	<i>eher negative Einschätzung</i>	<i>neutrale Ein- schätzung</i>	<i>eher positive Einschätzung</i>
Klarheit der Aufgabenstellung	8,0%	32,0%	60,0%
Inhaltliche Gestaltung	0,0%	26,1%	73,9%
Motivation	0,0%	40,9%	59,1%
Nützlichkeit des Moduls	0,0%	12,0%	88,0%
Angemessenheit des Arbeitsauf- wands	24,0%	24,0%	52,0%

Umfang Modul2 „Mediendidaktische Grundlagen“



Bearbeitungszeit Modul 2 „Mediendidaktische Grundlagen“



Offene Anmerkungen zu Modul 2 „Mediendidaktische Grundlagen“

Antwortkategorie	Anzahl der Nennungen
Positive Anmerkungen	2
<i>Großen Lernerfolg</i>	1
<i>Relevanz der Themen</i>	1
Kritische Anmerkungen	6
<i>Schwierigkeiten mit der Plattform/Technik</i>	2
<i>Weitere Nennungen</i>	
Thema interessant, aber eher für Kursentwickler	1
Moderationsarbeit war aufwendig	1
Fehlende Information über den Umfang des Moduls	2

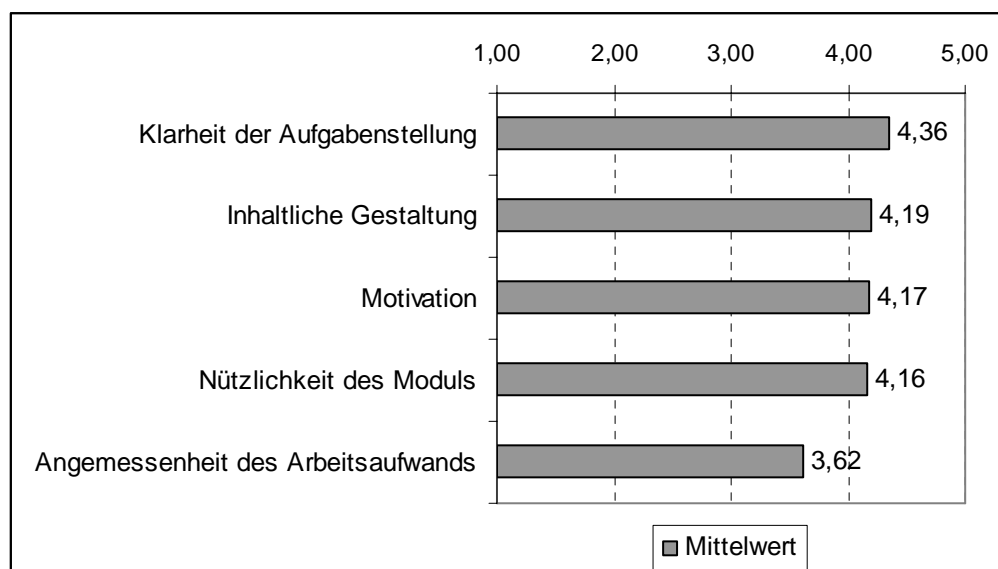
Zusammenfassung der Ergebnisse – Modul 2 „Mediendidaktische Grundlagen“

Modul 2 „Mediendidaktische Grundlagen“ wurde hinsichtlich der abgefragten Dimensionen überwiegend sehr positiv eingeschätzt.

- Die **inhaltliche Gestaltung**, die **Nützlichkeit des Moduls** sowie die **Motivation** wurden von den Befragten sehr positiv und die **Klarheit der Aufgabenstellung** positiv eingeschätzt.
- Der **Umfang des Moduls** wurde von 91,3% der Befragten als passend eingestuft.
- Die **Angemessenheit des Arbeitsaufwands** wurde auf mittlerem Niveau eingeschätzt.
- Die eingeschätzte **Bearbeitungszeit** lag bei einer Mehrheit der Befragten (65,2%) unter den vorgesehenen 5 Stunden.

4.1.3 Modul 3 „Individuell Lernende“

Mittelwerte zu Modul 3 „Individuell Lernende“

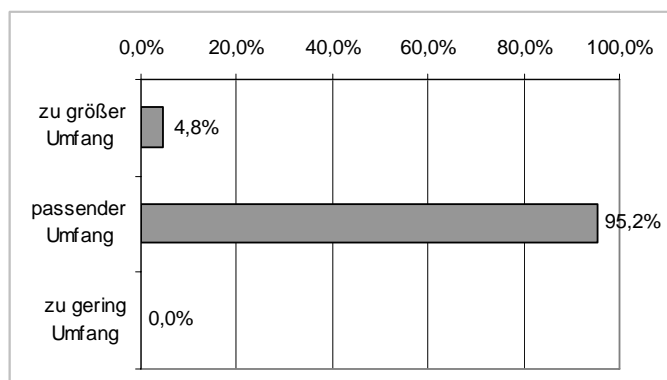


Anmerkung: Skala von 1 = „trifft gar nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“

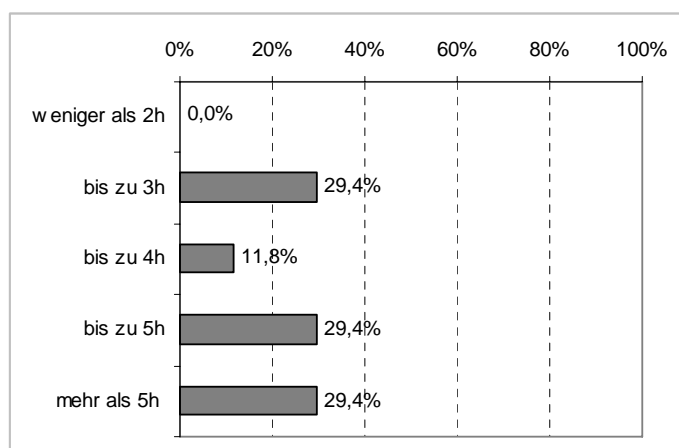
Prozentuale Häufigkeiten zu Modul 3 „Individuell Lernende“

	<i>eher negative Einschätzung</i>	<i>neutrale Ein- schätzung</i>	<i>eher positive Einschätzung</i>
Klarheit der Aufgabenstellung	0,0%	23,8%	76,2%
Inhaltliche Gestaltung	0,0%	14,3%	85,7%
Motivation	0,0%	36,8%	63,2%
Nützlichkeit des Moduls	0,0%	19,0%	81,0%
Angemessenheit des Arbeitsaufwands	28,6%	19,0%	52,4%

Umfang Modul3 „Individuell Lernende“



Bearbeitungszeit Modul 3 „Individuell Lernende“



Offene Anmerkungen zu Modul 3 „Aufgaben des E-Tutors“

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Anzahl der Nennungen</i>
Positive Anmerkungen	2
<i>Gewinn vielfältiger Perspektive durch den Erfahrungsaustausch in der Gruppe</i>	1
<i>Positive Erfahrungen virtueller Zusammenarbeit</i>	1
Kritische Anmerkungen	3
<i>Schwierigkeiten mit der Plattform</i>	
Schwierigkeiten mit der Technik, kostet Zeit	1
Kommunikationsplattform könnte benutzerfreundlicher und anschaulicher aufgebaut sein	1
Zu viele extra popup-fenster; zu viele, extra angelegte mouseover-effekte	1

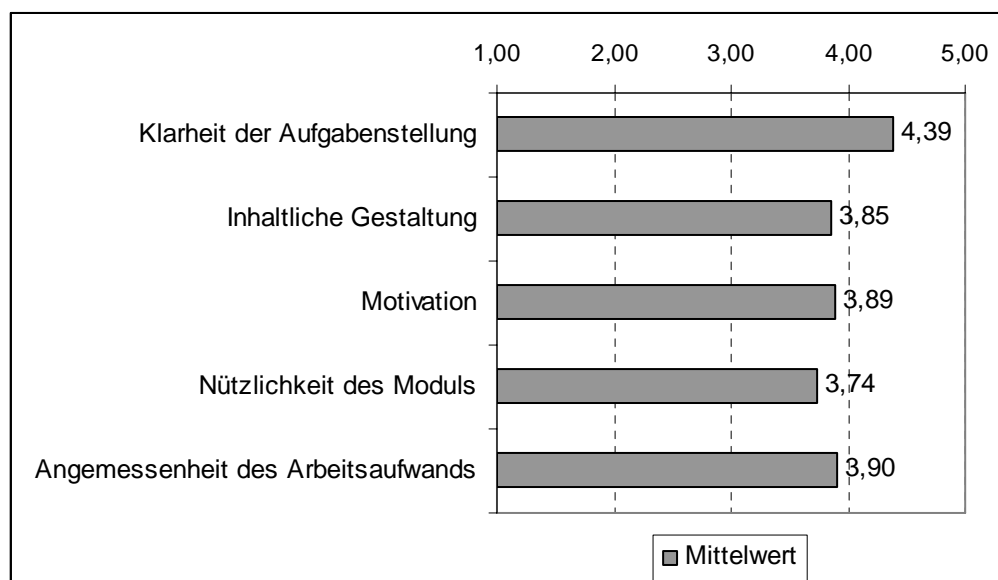
Zusammenfassung der Ergebnisse – Modul 3 „Individuell Lernende“

Modul 3 „Individuell Lernende“ wurde hinsichtlich der abgefragten Dimensionen überwiegend positiv bis sehr positiv eingeschätzt.

- Die **Klarheit der Aufgabenstellung**, die **inhaltliche Gestaltung**, die **Motivation** sowie auch die **Nützlichkeit des Moduls** wurden auch hier von den Teilnehmern/-innen sehr positiv und die **Angemessenheit des Arbeitsaufwands** positiv eingeschätzt.
- Der **Umfang des Moduls** wurde von 95,2% der Befragten als passend eingestuft.
- Die eingeschätzte **Bearbeitungszeit** lag bei 70,6% der Befragten unter der vorgesehenen 5 Stunden.

4.1.4 Modul 4 „Lerngruppen“

Mittelwerte zu Modul 4 „Lerngruppen“

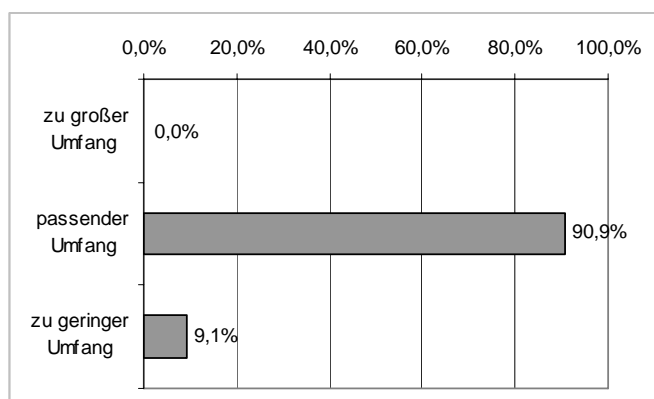


Anmerkung: Skala von 1 = „trifft gar nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“

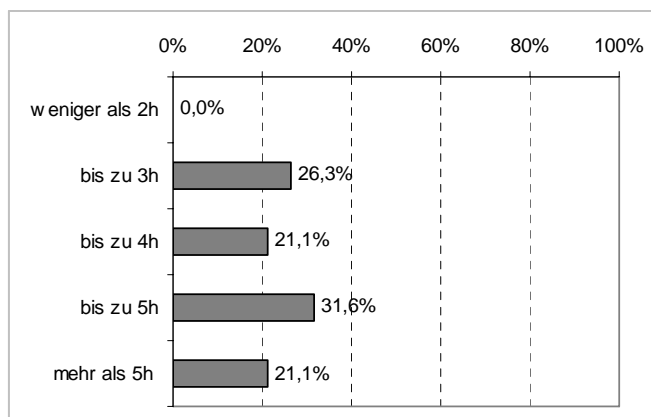
Prozentuale Häufigkeiten zu Modul 4 „Lerngruppen“

	<i>eher negative Einschätzung</i>	<i>neutrale Ein- schätzung</i>	<i>eher positive Einschätzung</i>
Klarheit der Aufgabenstellung	9,1%	9,1%	81,8%
Inhaltliche Gestaltung	4,5%	27,3%	68,2%
Motivation	9,5%	47,6%	42,9%
Nützlichkeit des Moduls	9,5%	19,0%	71,4%
Angemessenheit des Arbeitsaufwands	14,3%	19,0%	66,7%

Umfang Modul4 „Lerngruppen“



Bearbeitungszeit Modul 4 „Lerngruppen“



Offene Anmerkungen zu Modul 4 „Lerngruppen“

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Anzahl der Nennungen</i>
Positive Anmerkungen	1
<i>Klarheit über die Möglichkeiten virtueller Zusammenarbeit</i>	<i>1</i>
Kritische Anmerkungen	1
<i>Zu viele mouseover und popup-extras</i>	<i>1</i>

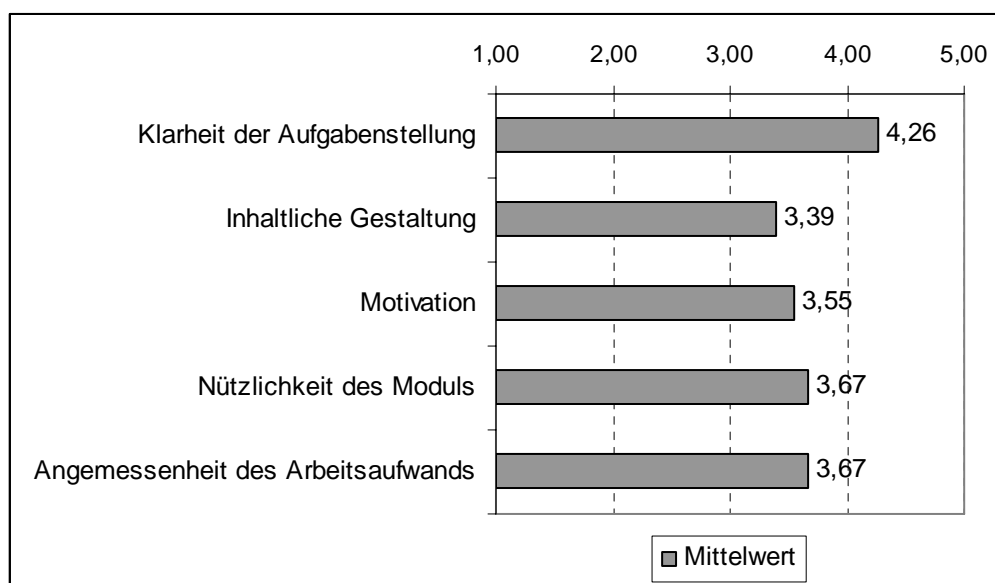
Zusammenfassung der Ergebnisse – Modul 4 „Lerngruppen“

Modul 4 „Lerngruppen“ wurde insgesamt positiv eingeschätzt.

- Die **inhaltliche Gestaltung** sowie die **Motivation** der Kursteilnehmer/-innen wurden sehr positiv und die **Klarheit der Aufgabenstellung**, die **Nützlichkeit des Moduls** und die **Angemessenheit des Arbeitsaufwands** positiv beurteilt.
- Der **Umfang des Moduls** wurde vom Großteil als passend eingestuft (90,9%).
- Die eingeschätzte **Bearbeitungszeit** lag bei der Mehrheit der Befragten (78,9%) bei unter 5 Stunden.

4.1.5 Modul 5 „Technische Grundlagen“

Mittelwerte zu Modul 5 „Technische Grundlagen“

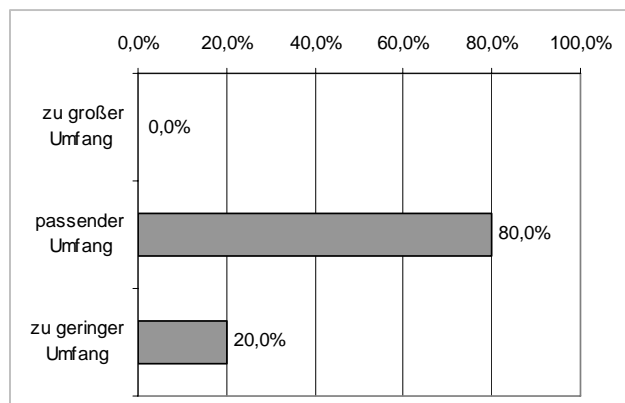


Anmerkung: Skala von 1 = „trifft gar nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“

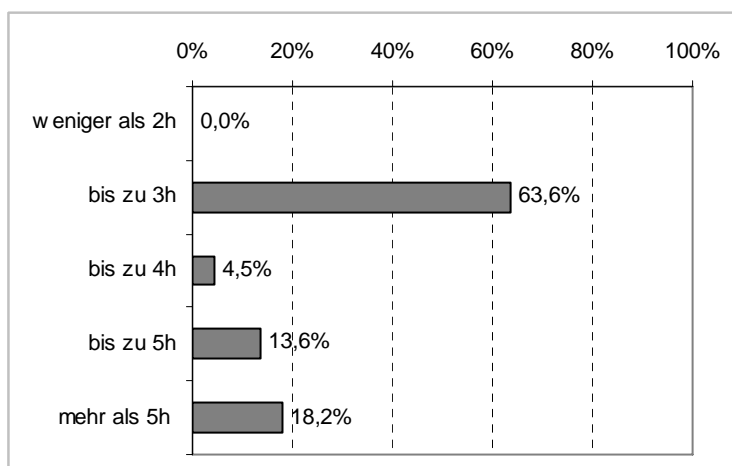
Prozentuale Häufigkeiten zu Modul 5 „Technische Grundlagen“

	<i>eher negative Einschätzung</i>	<i>neutrale Ein- schätzung</i>	<i>eher positive Einschätzung</i>
Klarheit der Aufgabenstellung	8,7%	17,4%	73,9%
Inhaltliche Gestaltung	22,7%	27,3%	50,0%
Motivation	35,0%	25,0%	40,0%
Nützlichkeit des Moduls	13,0%	30,4%	56,5%
Angemessenheit des Arbeitsaufwands	13,0%	8,7%	78,3%

Umfang Modul5 „Technische Grundlagen“



Bearbeitungszeit Modul 5 „Technische Grundlagen“



Offene Anmerkungen zu Modul 5 „Aufgaben des E-Tutors“

Antwortkategorie	Anzahl der Nennungen
Positive Anmerkungen	2
<i>Interessantes Modul</i>	1
<i>Wichtigkeit der Inhalte</i>	1
Kritische Anmerkungen	6
<i>Zu den Inhalten</i>	
Inhalte zu HTML nicht notwendig	1
mehr Zusammenhänge zum Aufbau einer eLernplattform	1
SCORM-Standard "Qusi"-Standard eingehen	1
Links wären zu einem früheren Zeitpunkt noch wertvoller gewesen	1
Aufgabe und Inhalt des Moduls fallen auseinander	1
<i>Zu der Plattform</i>	
Technische Probleme	1

Zusammenfassung der Ergebnisse – Modul 5 „Technische Grundlagen“

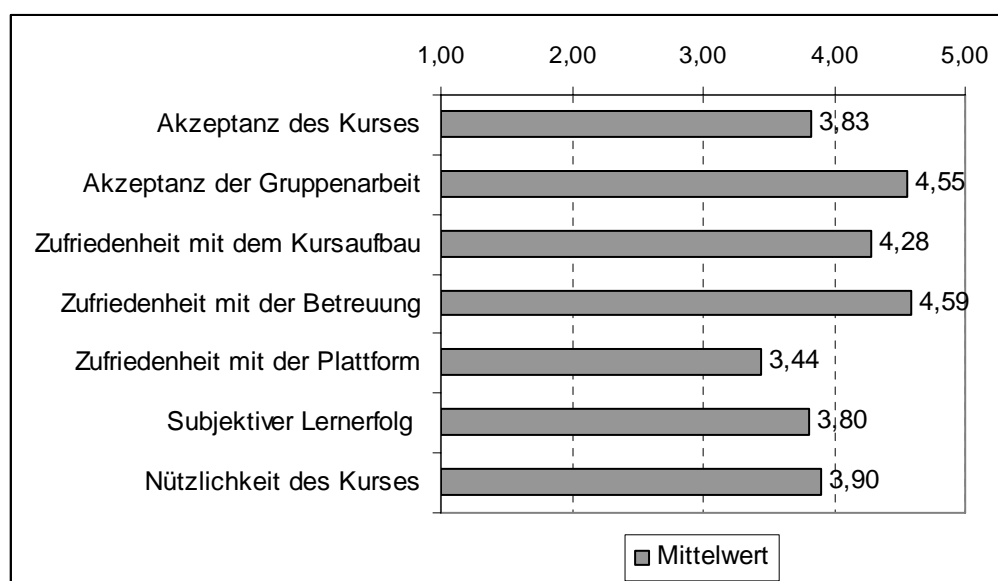
Modul 5 „technische Grundlagen“ wurde insgesamt positiv bis sehr positiv eingeschätzt.

- Die **Klarheit der Aufgabenstellung** wurde sehr positiv, die **Motivation**, die **Nützlichkeit** und die **Angemessenheit des Arbeitsaufwands** wurden positiv eingeschätzt. Die **inhaltliche Gestaltung** wurde überwiegend im mittleren Bereich eingeschätzt.
- Der **Umfang des Moduls** wurde von der Mehrheit als passend eingestuft (80,0%).
- Die eingeschätzte **Bearbeitungszeit** lag bei 81,8% der Befragten bei unter 5 Stunden.
- Hinsichtlich der **offenen Anmerkungen** richteten sich kritische Anmerkungen insbesondere auf die inhaltliche Gestaltung. So wurde zum einen auf die Aktualisierung der Inhalte hingewiesen (HTML), zum anderen wünschten sich andere Befragte mehr Informationen zum Thema „Technische Grundlagen“, was vermutlich von einem stark variierenden Vorwissen abhängt.

4.2 Ergebnisse der abschließenden Gesamtevaluation

Der folgende Abschnitt gibt die Ergebnisse der abschließenden Gesamtevaluation wieder. Dabei werden für jede Dimension einzeln die Einschätzung durch die Teilnehmer/-innen dargestellt und die zentralen Ergebnisse zusammenfassend schriftlich dargestellt.

Mittelwerte zu den Dimensionen der Gesamtevaluation



Anmerkung: Skala von 1 = „trifft gar nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“

Prozentuale Häufigkeiten zu den Dimensionen

	<i>eher negative Einschätzung</i>	<i>neutrale Einschätzung</i>	<i>eher positive Einschätzung</i>
Akzeptanz des Kurses	13,0%	13,0%	73,9%
Akzeptanz der Gruppenarbeit	4,3%	0,0%	95,7%
Zufriedenheit mit der Kursstruktur	0,0%	13,0%	87,0%
Zufriedenheit mit der Betreuung	0,0%	0,0%	100,0%
Zufriedenheit mit der Lernplattform	26,1%	34,8%	39,1%
Subjektiver Lernerfolg	17,4%	4,3%	78,3%
Nützlichkeit des Kurses	4,8%	9,5%	85,7%

Offene Anmerkungen zum Kurs

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Anzahl der Nennungen</i>
Positive Anmerkungen	5
<i>Optimale Betreuung</i>	1
<i>Zur Gestaltung</i>	
Guter Kurs	2
Kurs hat Spaß gemacht	1
Kurs war lehrreich	1
Kritische Anmerkungen/ Verbesserungsvorschläge	6
<i>Zu den Inhalten</i>	
Inhalte von Modul 5 weniger wichtig	1
<i>Zur Lernplattform</i>	
Teilweise keine intuitive, teilweise keine Nutzung von Funktionen	1
Viel zu viele mouse-over und Popup Funktionen	2
Plattform ist nicht gelungen	1
Verbesserung der Usability (Foren & E-Mails)	1

Zusammenfassung der Ergebnisse der abschließenden Gesamtevaluation

In der abschließenden Gesamtbeurteilung gelangten die Teilnehmer/-innen zu einer positiven bis sehr positiven Einschätzung.

- Die Teilnehmer/-innen zeigten eine hohe Akzeptanz des **gesamten Kurses**.
- Die **Gruppenarbeit** im Rahmen des Kurses wurde sehr positiv bewertet.
- Mit der **Kursstruktur** zeigten die Befragten eine sehr hohe Zufriedenheit. Hier kam kein Befragter zu einer negativen Einschätzung.
- Bei der **Betreuung** zeigten sich die Lernenden sehr zufrieden. Hier kam kein Befragter zu einer negativen Einschätzung.
- Die **Zufriedenheit mit der Lernplattform** lag im mittleren Bereich.
- Der subjektive **Lernerfolg** wurde insgesamt hoch eingeschätzt und der Kurs insgesamt als **nützlich** angesehen.
- Die Ergebnisse aus der **offenen Fragestellung** entsprechen der insgesamt sehr positiven Beurteilungstendenz. Kritikpunkte gab es bezüglich der Lernplattform.

5 Zusammenfassung der Ergebnisse der Evaluation

Die Ergebnisse der modulspezifischen und abschließenden Evaluation sind im Folgenden anhand der Fragestellungen der Evaluation zusammenfassend dargestellt.

5.1.1 Zur modulspezifischen Evaluation

(1) *Wie schätzen die Kursteilnehmer/-innen die Klarheit der Aufgabenstellung und die inhaltliche Gestaltung der einzelnen Module ein?*

- Die **Klarheit der Aufgabenstellung** wurde während dem gesamten Kurs **positiv bis sehr positiv** bewertet.
- Über alle fünf Module hinweg wurde die **inhaltliche Gestaltung positiv bis sehr positiv** bewertet. Als kleinen Ausreißer erweist sich Modul 5, in dem nur 50,0% der Befragten zu einer positiven Einschätzung der inhaltlichen Gestaltung kamen. Der Grund hierfür liegt wohl im unterschiedlichen Vorwissen der Teilnehmer im Bereich der technischen Grundlagen, was auch aus den sehr heterogenen offenen Anmerkungen zu diesem Modul hervorgeht.
- Insgesamt waren die **offenen Anmerkungen** der Befragten zur inhaltlichen Gestaltung der Module überwiegend positiv. So wurde Lob für die einzelnen Module ausgesprochen.

(2) *Wie motiviert waren die Teilnehmer/-innen bei der Bearbeitung der einzelnen Module?*

- Die Befragten waren während der Bearbeitung aller Module **hoch motiviert**.
- Trotz der großen Teilnehmerzahl und der heterogenen Teilnehmervoraussetzungen konnte die Motivation der Teilnehmer/-innen also aufrechterhalten werden.

(3) *Wie nützlich schätzen die Kursteilnehmer/-innen die einzelnen Module für sich ein?*

- Die **Nützlichkeit** wurde über alle Module hinweg **positiv bis sehr positiv** eingeschätzt.

- Obwohl die Teilnehmer/-innen mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen und Erwartungen an dem Kurs teilnahmen, konnte die meisten Teilnehmer/-innen aus jedem der Module einen Nutzen für sich ziehen.

(4) *Wie schätzen die Kursteilnehmer/-innen den Bearbeitungsaufwand, den Umfang und die Bearbeitungszeit der einzelnen Module ein?*

- **Zur Angemessenheit des Arbeitsaufwands:**

Überwiegend liegen die Einschätzungen bezogen auf den Arbeitsaufwand im **positiven Bereich**. Auch wenn die Mehrheit der Befragten zu einer eher positiven Einschätzung gelangte, gab es doch für jedes Modul einige Teilnehmer/-innen, welche den Bearbeitungsaufwand eher kritisch beurteilten. Dies geht vermutlich nicht zuletzt auch mit den heterogenen Vorerfahrungen einher.

- **Zum Umfang der Module:**

Der **Umfang der Module** wurde insgesamt für alle Module überwiegend als passend eingestuft. Beim fünften Modul „technische Grundlagen“ wurde der Umfang von einigen Teilnehmern sogar als zu gering eingeschätzt. Dies steht vermutlich im Zusammenhang mit den unterschiedlichen Vorerfahrungen im Bereich „technische Grundlagen“. Hier verfügten einige Teilnehmer bereits über das vermittelte Basiswissen.

- **Zur Bearbeitungszeit:**

Die Bearbeitungszeit lag bei der Mehrheit der Teilnehmer/-innen **unter** der vorgegebenen Durchschnittzeit von **5 Stunden**. Bei manchen der Befragten wurden teilweise mehr als **5 Stunden** angegeben. Diese unterschiedlichen Bearbeitungszeiten sind sicherlich auf die unterschiedlichen Vorkenntnisse und individuellen Arbeitsweisen der Lernenden zurückzuführen. Die teilweise höhere Bearbeitungszeit als die vorgegeben 5 Stunden kann aber mitunter auch als Indiz für ein hohes Engagement während des Kurses gewertet werden.

5.1.2 Zur abschließenden Gesamtevaluation des Kurses

(1) *Inwieweit akzeptieren die Kursteilnehmer/-innen den gesamten Kurs?*

Obwohl die Teilnehmer/-innen mit recht heterogenen Erwartungen und Voraussetzungen an der E-Tutorenausbildung teilnahmen, zeigten diese insgesamt eine **hohe Akzeptanz des Kurses**. Dafür spricht auch eine **hohe Anzahl an positiven offenen Anmerkungen**, welche im Rahmen der Befragung, aber vor allem auch in der Reflexionsrunde in der Abschlussveranstaltung geäußert wurden.

(2) *Inwieweit akzeptieren die Kursteilnehmer/-innen die kooperative Lernform im Kurs?*

Auch für die Gruppenarbeit während des Kurses zeigten die Teilnehmer/-innen insgesamt eine **sehr hohe Akzeptanz**, genauso gelangte hier 95,7% zu einer positiven Einschätzung. Der kooperative Austausch zwischen erfahrenen und eher unerfahrenen Teilnehmer/-innen sowie zwischen unterschiedlichen Kursanbieter im Rahmen der Kleingruppenarbeit scheint für die Teilnehmer/-innen sehr nützlich gewesen zu sein.

(3) *Wie zufrieden sind die Kursteilnehmer/-innen mit der Betreuung, dem Kursaufbau und der Lernplattform?*

▪ **Zufriedenheit mit der Kursbetreuung:**

Mit der Betreuung zeigten sich die Befragten **hoch zufrieden** und schätzten diese sehr positiv ein, genauso gelangte hier keiner zu einer negativen Einschätzung.

▪ **Zufriedenheit mit der Kursaufbau:**

Ebenso zeigten sich die Teilnehmer/-innen auch mit dem Aufbau und der Struktur des Kurses **sehr zufrieden**. Hier kam keiner der Befragten, ebenso wie bei der Einschätzung der Kursbetreuung, zu einer negativen Einschätzung. Auch die offenen Anmerkungen bezogen sich sehr positiv auf den Aufbau und Struktur des Kurses.

▪ **Zufriedenheit mit der Lernplattform:**

Mit der Lernplattform zeigten sich die Befragten insgesamt **recht zufrieden**. Einige Teilnehmer gelangten hier zu einer eher negativen Beurteilung, was mit einigen spezifischen Browser-Inkompatibilitäten, generell technischen Schwie-

rigkeiten und den vereinzelt als unübersichtlich empfundener Navigationsleistung und Foren verbunden sein mag.

(4) *Wie schätzen die Kursteilnehmer/-innen ihren subjektiven Lernerfolg ein?*

Der subjektive Lernerfolg wurde insgesamt **hoch eingeschätzt**. Ein großer Teil der Lernenden konnte also trotz der heterogenen Voraussetzungen einen Wissens- und Erfahrungszuwachs für sich verzeichnen, wie es einige Befragte noch einmal explizit in den offenen Anmerkungen aussprachen.

(5) *Wie nützlich schätzen die Kursteilnehmer/-innen das gesamte Kursangebot ein?*

Ebenso wie die einzelnen Module wurde auch der Kurs in seiner Gesamtheit als **sehr nützlich** eingeschätzt.

6 Schlussfolgerungen

Insgesamt weisen sowohl die modulspezifische als die abschließende Evaluation sehr positive Ergebnisse auf. Dies zeigt, dass es gelungen ist, trotz einer sehr hohen Teilnehmerzahl sowie zum Teil sehr unterschiedlicher Teilnehmervoraussetzungen und -erwartungen den Kurs auf vergleichbar hohem Niveau durchzuführen wie in den vorangegangenen Kursen (vgl. z.B. Evaluationsbericht zur Tutorenschulung 2008; 2009; 2009II).

Dabei ist es insbesondere auch gelungen, eine ausreichende und für die Teilnehmer/-innen zufriedenstellende Betreuung zu gewährleisten, und die Motivation der Teilnehmer/-innen über den gesamten Kursverlauf hinweg zu fördern sowie aufrecht zu erhalten.

Besonders erfreulich ist die sehr hoch eingeschätzte Nützlichkeit der verschiedenen Module und des gesamten Kursangebots durch die Teilnehmer/-innen trotz der unterschiedlichen Vorerfahrungen. Dies stellt eine zentrale Voraussetzung für die Umsetzung des Gelernten in die Praxis dar.

Im Vergleich zum vorangegangenen Kurs ist es eher gelungen, dass der Arbeitsaufwand und der Umfang der Module den Erwartungen der Teilnehmer entsprechen. Bereits bei der Ankündigung des Kurses und insbesondere bei der einführenden Präsenzveranstaltung wurde stärker betont, dass die vorgegebene Lernzeit von fünf Stunden nur eine ungefähre Richtlinie darstellt und in Abhängigkeit von den Vorerfahrungen, Interessen und auch Themen sowie der Übernahme der Moderationsrolle stark variieren kann.

Eine grundlegende Anpassung oder Neuausrichtung des Angebots scheint daher auch für die weitere Durchführung mit größeren Teilnehmerzahlen nicht notwendig.

Folgende geringfügige Optimierungen scheinen auf Basis der Evaluationsergebnisse durchaus sinnvoll:

- Um den Arbeitsaufwand, die Aufgabenstellung und den Aufbau der Lösungen der jeweiligen Module noch zu verdeutlichen und die Organisation innerhalb der Kleingruppe zu vereinfachen, werden im nächsten Durchlauf vorstrukturierte Aufgabenvorlagen entwickelt.
- Obwohl bei der Bereitstellung des letzten Moduls „Technische Grundlagen“ darauf geachtet wurde, den Teilnehmer/-innen zu verdeutlichen, dass dieses Modul

Grundlagen für unerfahrene Lernende anbietet, um ein erstes Gespür für die technischen Aspekte virtueller Kurse zu erlangen, scheint es hier noch weiteren Verbesserungsbedarf zu geben.

Das Kennenlernen weiterer Kommunikationsmittel, wie beispielsweise Wikis sollte im Rahmen der Aufgabenstellung noch stärker integriert werden, ebenso, wie das Kennenlernen verschiedener Plattform-Funktionalitäten.

- Browserinkompatibilitäten der Inhalte und Plattformfunktionen sollten weiterhin überprüft und ausgeräumt werden. Bereits im Vorfeld des Kursstarts, sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, die Plattform individuell zu erproben.